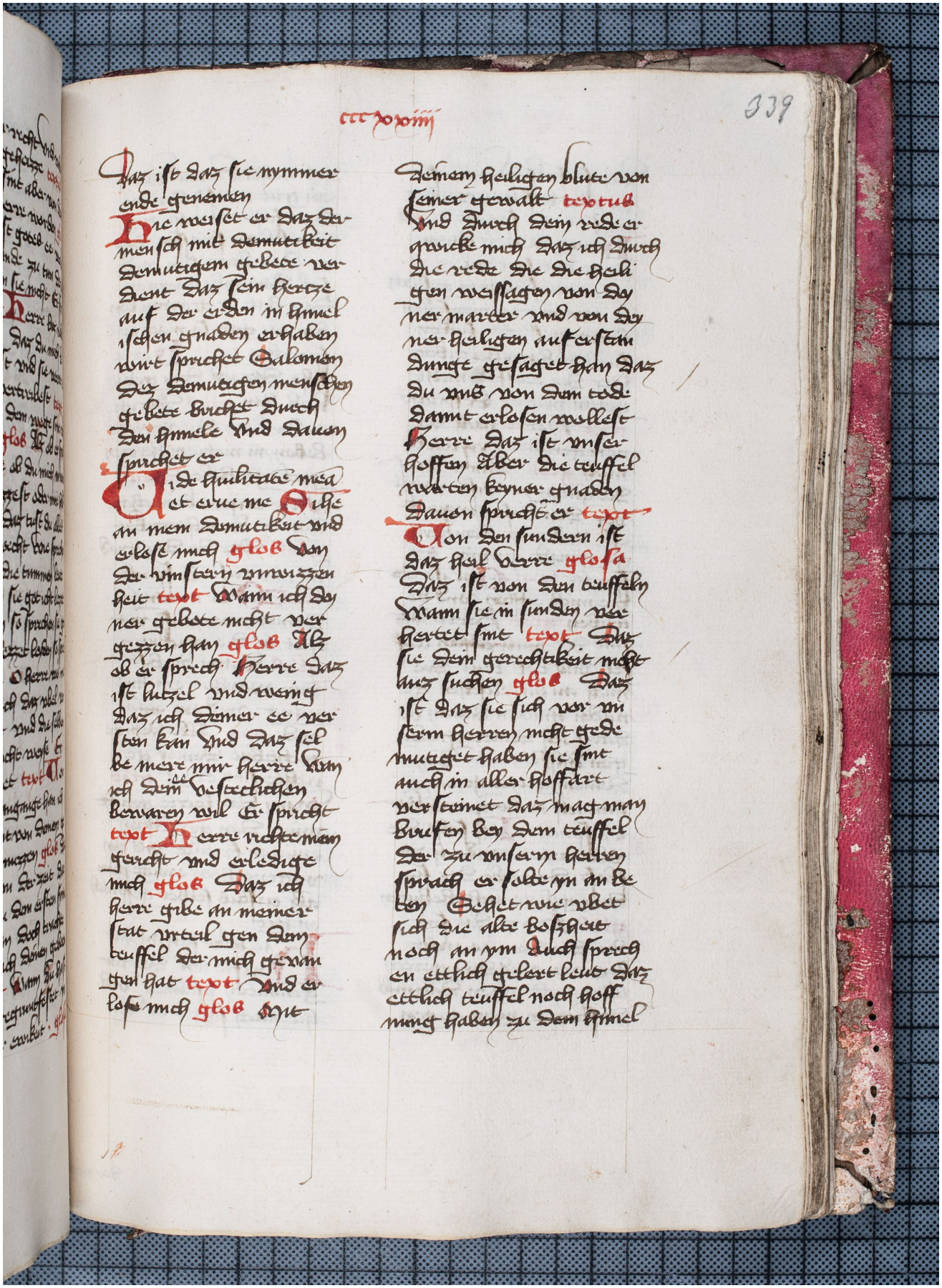
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Daz ist daz sie nymmer
ende genemen
Hie weiset er daz der
mensch mit demuetikeit
demutigem gebete ver
dient daz sein herze
auf der erden in himel
schen gnaden erhaben
wirt sprichet Salomon
Daz demuetigen menschen
gebete bricht durch
den himele vnd dauon
sprichet er
Ad te humiliatus sum
et eruc me Hilf
an mein demutikeit vnd
erlöse mich glos von
der vinstern wurzzen
heit text Wann ich dy
ner gebete nicht ver
gezzen han glos Als
ob er sprech Herre daz
ist kurtzel vnd weing
daz ich diner ee ver
stan kan vnd daz sel
be mere mir herre nun
ich dein bestechichen
bewaren wil er sprichet
text Herre rechte man
gericht vnd erledige
mich glos daz ich
herre gib an meiner
stat vrtail gen dem
teuffel der mich gefan
gen hat text vnd er
lös mich glos seyt
dem heiligen blute von
seiner gewalt textus
vnd durch dein rede er
quicke mich daz ich durch
die rede die die heili
gen weissagen von dy
ner marter vnd von dy
ner heiligen auferstan
dunge gesagget han daz
du vns von dem tod
damit erlösen wollest
herre daz ist vnser
hoffen Aber die teuffel
werten keiner gnaden
dauon sprichet er text
Von den sunden ist
daz heil herre glosa
daz ist von den teuffeln
wann sie in sunden ver
hartet sint text daz
sie dein gerechtikeit nicht
nach suchten glos daz
ist daz sie sich vor vn
serm herren nicht gede
mutiget haben sie sint
auch in aller hoffart
verstimet daz mag man
bruchen bey dem teuffel
der zu vnserm herren
sprach er solte yn an be
ten Dicht vne vbet
sich die alte boszheit
noch an yn durch sprech
en etlich gelert leut daz
etlich teuffel noch hoff
nung haben zu dem himel